

Versteigerung des Fährbetriebs

Text- und Bildzusammenstellung: Heimat- und Geschichtsverein Altrip

Der Fährbetrieb wurde bis 1954 immer wieder versteigert.

So wurde die Fähre von 1940 bis 1945 von Valentin Hauk für jeweils 8.400 Reichsmark jährlich ersteigert. 1950/51 steigerten Mathäus Hauk VI. und Martin Hauk IV. für 27.100,- DM jährlich und 1951/52 für 23.100,DM jährlich die Fähre. Ein Jahr darauf erhielt Willi Hasselmann mit seinen Mitpächtern und Bürgen Mathäus Hauk VI., Adam Hauk und Theobald Oster für 23.500,DM jährlich den Zuschlag. Im November kam für Mathäus Hauk VI. Eugen Sattler. 1953/54 steigerte Eugen Sattler mit Theobald Oster und Adam Hauk die Fähre für den gleichen Preis. Das letzte Angebot einer Jahrespacht für 1954/55 in Höhe von 18.000,- DM durch die bisherigen Pächter war dem damaligen Gemeinderat völlig unzureichend und ihnen wurde "in einmütiger Weise" der Zuschlag verweigert.

Auch das nachträglich erhöhte Pachtangebot auf 25.000,- DM wurde als entschieden zu niedrig erachtet. Deshalb wurde der Fährbetrieb ab 1. April 1954 durch die Gemeinde Altrip in eigener Regie übernommen.